

PRESSEMITTEILUNG

SM

Schwesig und Drese danken Einsatzkräften und Klinikpersonal

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Gesundheitsministerin Stefanie Drese haben sich am Donnerstagvormittag ein Bild vom schweren Brand im Krankenhaus Ludwigslust gemacht. Dabei konnten sie auch mit den Rettungs- und Einsatzkräften vor Ort sprechen und ihnen persönlich für das Engagement danken.

Schwerin, 02. Juli 2026

Nummer: 159

„Mit großer Professionalität haben Rettungs- und Einsatzkräfte, das Klinikpersonal und die Polizei den Brand schnell unter Kontrolle gebracht und Schlimmeres verhindert. Mich hat beeindruckt, wie hier vor Ort Hand in Hand gearbeitet wurde. Das verdient Hochachtung und großen Dank!“, betonte Schwesig. „Dennoch haben zwei Menschen ihr Leben verloren. Das erschüttert mich zutiefst. Mein Beileid gehört den Angehörigen. Allen Verletzten wünsche ich schnelle und vollständige Genesung“, so die Ministerpräsidentin.

Schwesig sicherte den Beschäftigten der Klinik die Hilfe des Landes zu. „Das Krankenhaus Ludwigslust ist wichtig für die Versorgung in der Region. Es muss vollständig wieder hergestellt werden“, sagte Schwesig.

Bereits am Freitag früh tagt dazu ein Krisenstab.

Gesundheitsministerin Drese hob hervor, wie schnell und gut koordiniert die Evakuierung und Erstversorgung verlaufen ist. Ein schwerer verletzter Patient sei sofort nach Schwerin verlegt worden, fünf andere ins Partnerklinikum nach Hagenow. Der Großteil der Patientinnen und Patienten wurde in sichere Krankenhausbereiche gebracht und konnten schon wenige Stunden nach dem Brand in ihre Zimmer zurück.

„Auch die Notfallversorgung war dank der Kooperation mit den anderen Krankenhäusern in der Region jederzeit gewährleistet“, verdeutlichte die Ministerin. „Bereits im Lauf

Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-19003
E-Mail: alexander.kujat@sm.mv-regierung.de
Internet: www.sozial-mv.de

V. i. S. d. P.: Alexander Kujat

des Tages war die Notaufnahme aber auch in Ludwigslust wieder betriebsbereit“, so Drese.

Hinweis: Für Angehörige wurde eine Telefon-Hotline unter 03874/433502 eingerichtet.